

DE

G 1500

pH-Messgerät



Members of GHM GROUP:

GREISINGER
HONSBERG
Martens
IMTRON
DeltaGHM
VAL.CO

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Zweck des Dokuments	4
1.3	Rechtliche Hinweise	4
1.4	Inhaltliche Richtigkeit und Korrektheit.....	4
1.5	Aufbau dieser Dokumentation	4
1.6	Weiterführende Informationen	5
2	Sicherheit	6
2.1	Erläuterung der Sicherheitssymbole.....	6
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendungen	6
2.3	Sicherheitshinweise	7
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
2.5	Qualifiziertes Personal.....	8
3	Beschreibung.....	9
3.1	Lieferumfang.....	9
3.2	Funktionsbeschreibung.....	9
4	Produkt auf einen Blick.....	10
4.1	Das G 1500.....	10
4.2	Anzeigeelemente	10
4.3	Bedienelemente.....	10
4.4	Anschlüsse	11
5	Grundlagen zur Messung.....	12
5.1	pH Messung.....	12
5.1.1	Erläuterung	12
5.1.2	pH Elektrode	12
5.1.3	Aufbau	13
5.1.4	Weiterführende Informationen	13
5.1.5	pH Elektrodenauswahl.....	14
5.1.6	Lebensdauer.....	14
5.1.7	Pflege und Wartung	14
6	Betrieb und Wartung	16
6.1	Betriebs- und Wartungshinweise	16
6.2	Batterie	16
6.2.1	Batterieanzeige.....	16
6.2.2	Batteriewechsel	17
6.3	Kalibrierung und Abgleich.....	18
6.3.1	pH-Kalibrierung.....	18
6.4	Kalibrier- und Abgleichservice	23
6.4.1	Zertifikate	23
7	Bedienung	24
7.1	Inbetriebnahme.....	24
7.1.1	Erläuterung	24
7.2	Konfiguration.....	24
7.2.1	Erläuterung	24
7.2.2	Aufruf des Konfigurationsmenüs.....	24

7.2.3	Parameter des Konfigurationsmenüs konfigurieren.....	25
7.2.4	Justieren des Messeinganges	26
8	Fehler- und Systemmeldungen	28
9	Entsorgung.....	30
10	Technische Daten	31
11	Ersatzteile und Zubehör	32
12	Service	34
12.1	Hersteller	34
12.2	Reparaturabwicklung	34
12.3	Vertriebsbüros	34
12.4	Vertriebstöchter	35

1 Über diese Dokumentation

1.1 Vorwort

Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch, und machen Sie sich mit der Bedienung des Produktes vertraut, bevor Sie es einsetzen. Bewahren Sie dieses Dokument griff- oder lesebereit und am besten in unmittelbarer Nähe des Produktes auf, damit Sie oder das Personal/die Anwender im Zweifelsfall jederzeit nachschlagen oder nachlesen können.

Das Produkt wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Alle entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Außerbetriebnahme dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

1.2 Zweck des Dokuments

- Es gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Neben der Kurzanleitung mit allen relevanten rechtlichen und sicherheitstechnischen Inhalten in gedruckter Form dient dieses Dokument als detailliertes Nachschlagewerk zum Produkt.

1.3 Rechtliche Hinweise

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers für Schäden und Folgeschäden erlischt bei bestimmungswidriger Verwendung, Nichtbeachten dieses Dokumentes, Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Produkt.

Führen Sie nur Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an diesem Produkt durch, die in dieser Dokumentation beschrieben sind. Halten Sie sich dabei an die vorgegebenen Handlungsschritte. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte des Herstellers. Für die Verwendung anderer Produkte und daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Dokument ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Jegliche unerlaubte Übertragung, Vervielfältigung, Übersetzung in andere Sprachen oder Auszüge aus dieser Betriebsanleitung sind verboten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern.

1.4 Inhaltliche Richtigkeit und Korrektheit

Dieses Dokument wurde inhaltlich auf Richtigkeit und Korrektheit geprüft und unterliegt einem kontinuierlichen Korrektur- und Wartungsprozess. Dies schließt eventuelle Fehler nicht aus. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, informieren Sie uns bitte umgehend über die genannten Kontaktinformationen, um dieses Dokument immer benutzerfreundlicher gestalten zu können.

1.5 Aufbau dieser Dokumentation

Beschreibung

Zu Beginn wird in der Beschreibung das jeweilige Kapitel erläutert.

Voraussetzung

Anschließend werden alle für den Handlungsschritt erforderlichen Voraussetzungen aufgeführt.

Handlungsanweisung

Vom Personal / Anwender auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein.

Darstellung

Zeigt eine bildliche Handlungsanweisung oder eine Konfiguration des Produktes.

Formel

In einigen Handlungsanleitungen dient eine Formel zum allgemeinen Verständnis einer Konfiguration, Programmierung oder einer Einstellung des Produktes.

Handlungsergebnis

Resultat, Folge oder Wirkung einer Handlungsanweisung.

Hervorhebungen

Um die Lesbarkeit und Übersicht zu vereinfachen, sind verschiedene Absätze / Informationen hervorgehoben.

- *Ä34* Anzeigeelemente
- *Mechanische Bedienelemente*
- **Produktfunktionen**
- **Produktbeschriftungen**
- Querverweis [► S. 4]
- *Fußnoten*

1.6 Weiterführende Informationen

Softwarestand des Produktes:

- Ab V1.2

2 Sicherheit

2.1 Erläuterung der Sicherheitssymbole



GEFAHR

Symbol warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, Tod, schweren Körperverletzungen bzw. schweren Sachschäden bei Nichtbeachtung.



GEFAHR

Symbol weist auf Gefahren für lebendes Gewebe, aber auch für viele Materialien hin, die bei Kontakt mit dieser Chemikalie geschädigt oder zerstört werden. Ätzwirkung, Schutzausrüstung erforderlich!



GEFAHR

Symbol weist auf Gefahren für alle Lebewesen hin, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei der Aufnahme über die Haut dieser Chemikalie zum Tode führen oder akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen können.



VORSICHT

Symbol warnt vor möglichen Gefahren oder schädlichen Situationen, die bei Nichtbeachtung Schäden am Gerät bzw. an der Umwelt hervorrufen.



HINWEIS

Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei Nichtbeachtung einen indirekten Einfluss auf den Betrieb haben oder eine nicht vorhergesehene Reaktion auslösen können.



HINWEIS

Symbol verweist auf das Benutzen eines Augenschutzes, welcher für die Arbeiten mit starkem Licht, UV-Strahlung, Laser, Chemikalien, Staub, Splintern oder Wittereinflüssen die Augen vor schädlichen Einflüssen schützt.



HINWEIS

Symbol verweist auf das Benutzen von Schutzhandschuhen, welche Schutz gegen mechanische-, thermische-, chemische-, biologische- oder elektrische Gefährdungen bieten.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Produktes kann nur gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise dieses Dokumentes beachtet werden.

Wird einer dieser Hinweise nicht beachtet, so kann dies zu Verletzungen oder zum Tod von Personen sowie zu materiellen Schäden führen.



GEFAHR

Falscher Einsatzbereich!

Um einem Fehlverhalten des Produktes, der Verletzung von Personen und materiellen Schäden vorzubeugen, ist das Produkt ausschließlich zum Gebrauch wie unter Kapitel Beschreibung [► S. 9] in der Betriebsanleitung angegeben konzipiert.

- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!
- Das Produkt darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden!
- Das Produkt ist nicht für direkten Kontakt mit Lebensmitteln ausgelegt. Bei der Messung in Lebensmitteln sind Proben zu nehmen, die nach der Messung verworfen werden!
- Nicht für die Anwendung mit Anforderungen an die funktionale Sicherheit geeignet, z.B. SIL!

2.3 Sicherheitshinweise

Dieses Produkt ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Messgeräte gebaut und geprüft. Das Produkt muss gemäß den Technischen Daten eingesetzt werden. Technische Daten [► S. 31].



GEFAHR

Bruchgefahr der Elektrode!

Alle Elektroden enthalten Glasteile, die beim Brechen gegebenenfalls Verletzungen verursachen können. Erhöhtes Verletzungsrisiko entsteht bei Messungen in Lebensmitteln.

- Kontrolle der Elektrode vor und nach der Messung!
- Bei Messungen in Lebensmitteln immer in Proben messen. Diese nach der Messung verwerfen!



GEFAHR

Kaliumchlorid!

Die verwendbaren pH- und Redox Elektroden enthalten Kaliumchlorid oder Kaliumnitrat. Dies sollte vor jeglichem Kontakt mit Haut, Kleidung und Augen vermieden werden. Sollte dennoch etwas in Kontakt geraten, sofort folgende Maßnahmen ergreifen.

- Es ist grundsätzlich geeignete Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe) zu tragen welche für den Verwendungszweck vorgesehen ist!
- Im Anwendungsbereich der Chemikalien nicht essen, trinken oder rauchen!
- Bei Problemen unverzüglich geschultes Fachpersonal hinzuziehen!
- Augen: Unter fließendem Wasser mindestens 15 Minuten spülen, Arzt konsultieren!
- Haut: Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten abwaschen!
- Kleidung: Sofort auswaschen!
- Verschlucken: Sofort reichlich Wasser trinken, kein Erbrechen herbeiführen und Arzt konsultieren!



VORSICHT

Fehlverhalten!

Wenn anzunehmen ist, dass das Produkt nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern. Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es z.B. sichtbare Schäden aufweist, nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet oder längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.

- Sichtkontrolle!
- Im Zweifelsfall das Produkt zur Reparatur oder Wartung an den Hersteller schicken!



HINWEIS

Dieses Produkt gehört nicht in Kinderhände!

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist für die Messung des pH Wertes in Wasser und wässrigen Medien unter Verwendung von geeigneten Elektroden ausgelegt.

Anwendungsbeispiele hierfür sind z.B. Trinkwasser, Abwasser, Oberflächenwasser, Schwimmbad, Fischzucht und Prozesschemie.

2.5 Qualifiziertes Personal

Zu Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung muss das betroffene Personal einen ausreichenden Wissensstand zum Messverfahren und der Bedeutung der Messwerte haben. Dazu leistet dieses Dokument einen wertvollen Beitrag. Die Anweisungen in diesem Dokument müssen verstanden, beachtet und befolgt werden.

Damit aus der Interpretation der Messwerte in der konkreten Anwendung keine Risiken entstehen, muss der Anwender im Zweifelsfall weiterführende Sachkenntnisse haben. Für Schäden/Gefahren aufgrund einer Fehlinterpretation wegen ungenügender Sachkenntnis haftet der Anwender.

3 Beschreibung

3.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit Ihres Produktes nach dem Öffnen der Verpackung. Sie sollten folgende Komponenten vorfinden:

- Kurzanleitung
- Handmessgerät, betriebsbereit inklusive Batterien
- Elektrode GE 114-WD
- Prüfprotokoll

3.2 Funktionsbeschreibung

Das Produkt bietet Präzision, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit in einem kompakten ergonomischen Gehäuse. Es überzeugt darüber hinaus durch die staub- und wassergeschützte Ausführung nach IP 65/67 sowie der beleuchteten 3 zeiligen Anzeige, welche per Knopfdruck auch eine Überkopfanzeige bietet. Mit den Bedienelementen lässt sich das Produkt einschalten, ausschalten, konfigurieren, sowie die Messwerte und Parameter einstellen, verstellen und halten. Das Produkt ist mit einer BNC Buchse zum Anschluss von unterschiedlichen Elektroden ausgestattet.

4 Produkt auf einen Blick

4.1 Das G 1500



4.2 Anzeigeelemente

Anzeige



Batterieanzeige

Bewertung des Batteriezustandes



Einheitenanzeige

Anzeige der Einheiten gegebenenfalls mit Instabil-symbol oder Art des Modus Min/Max/Hold



Hauptanzeige

Messwert des aktuellen pH Wertes oder Wert für Min/Max/Hold



Nebenanzeige

Zugehörige Temperatur zum angezeigten pH Wert mit Einheit. Gemessene Temperaturen werden mit Nachkommastelle angezeigt, Eingestellte ohne.



Balkenanzeige

Fortschritt bei Kalibrierung und Visualisierung der Elektrodenbewertung



HINWEIS

In der Einheitenanzeige wird an erster Stelle ein rotierendes Kreissegment dargestellt solange der Messwert instabil ist, wenn die Stelle nicht durch die Einheitenanzeige belegt wird.

4.3 Bedienelemente



Ein- / Aus- Taste

Kurz drücken

Das Produkt einschalten
Beleuchtung aktivieren / deaktivieren

Lang drücken

Das Produkt ausschalten
Änderungen in einem Menü verwerfen

**Auf- / Ab- Taste**

Kurz drücken

Anzeige des Min-/Max- Wertes

Lang drücken

Wert des ausgewählten Parameters ändern

Beide gleichzeitig

Zurücksetzen des Min-/Max- Wertes auf aktuellen Messwert

Anzeige drehen, Überkopfanzeige

**Funktions- Taste**

Kurz drücken

Messwert einfrieren (Hold)

Rückkehr zur Messwertanzeige

Nächsten Parameter aufrufen

Lang drücken 2s

Menü Konfiguration starten, in der Anzeige erscheint CONF

Lang drücken 4s

Automatische Kalibrierung starten, in der Anzeige erscheint CAL

4.4 Anschlüsse

BNC Anschluss

Anschluss für pH Elektrode

Ent-/ Verriegelung durch drehbaren Ring am Kabelstecker



VORSICHT

Sicherstellen der Wasserdichtigkeit!

Das Produkt gewährleistet einen Schutz gegen Spritzwasser, Regen oder versehentliches Eintauchen in Wasser. Für die vorhandenen Steckverbinder ist dieser Schutz nur im gesteckten Zustand gewährleistet. Feuchtigkeit oder Verunreinigungen an den Kontakten kann zu falschen Messergebnissen führen.

- Kontakte vor Verschmutzung und Feuchte schützen!
- Feuchte Steckverbinder schnellstmöglich trocknen!

5 Grundlagen zur Messung

5.1 pH Messung

5.1.1 Erläuterung

Der pH-Wert beschreibt das saure oder alkalische Verhalten einer wässrigen Lösung. Ein pH-Wert unter 7 ist sauer, ein Wert über 7 ist alkalisch. Ein pH-Wert von 7 ist neutral.

Die pH Messung ist eine sehr präzise aber auch empfindliche Messung. Die gemessenen Signale sind sehr schwach und hochfrequent. Dies ist besonders in schwachen ionenarmen Medien der Fall.



HINWEIS

Um den pH-Wert einer Lösung zu erfassen, sollte dieser immer mit der Messtemperatur zusammen aufgenommen werden, da die meisten Flüssigkeiten ihren pH-Wert mit der Temperatur verändern.

Es gilt zu beachten:

- Störungen, elektrostatische Aufladungen etc. vermeiden
- Steckkontakte trocken und sauber halten
- Elektroden welche keine speziellen wasserdichten Ausführungen vorweisen, möglichst nicht länger über den Schaft hinaus untertauchen
- Elektrode ausreichend oft kalibrieren. Dies ist je nach Elektrode und Anwendung unterschiedlich und kann zwischen jeder Stunde und mehreren Wochen liegen
- Eine geeignete Elektrode verwenden

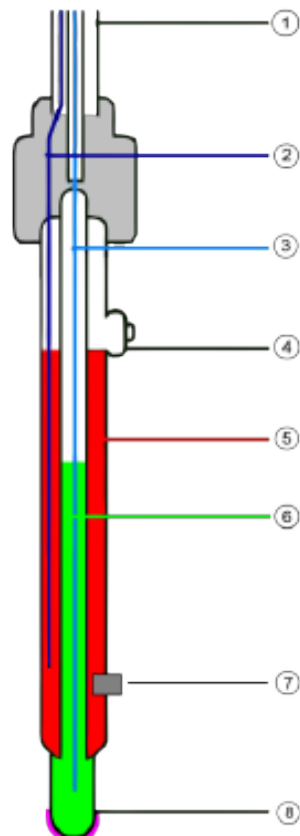
5.1.2 pH Elektrode



HINWEIS

In der Regel kommen sogenannte pH-Einstabmessketten zum Einsatz. Diese enthalten alle erforderlichen Bauteile, welche in einer Elektrode integriert sind.

5.1.3 Aufbau



1. Koaxialkabel
2. Referenzelektrode
3. Messelektrode
4. Nachfüllöffnung
5. Elektrolyt
6. Innenpuffer
7. Diaphragma
8. Glasmembran / Quellschicht

Abb. 5: pH Elektrode

Das Diaphragma kann in unterschiedlicher Art und Weise ausgeführt sein, es bildet eine Verbindung zwischen Elektrolyt und der zu messenden Flüssigkeit. Eine Verstopfung oder Verschmutzung des Diaphragmas ist oft die Ursache für Fehlverhalten und Trägheit der Elektrode. Die Glasmembran ist sehr schonend zu behandeln. Auf ihr bildet sich die sogenannte Quellschicht. Diese ist entscheidend für die Messung und muss immer feucht gehalten werden.

Es gibt auch Elektroden mit integrierten Temperaturfühler.

5.1.4 Weiterführende Informationen

Eine pH-Elektrode ist ein Verschleißteil. Wird das Signal sehr träge oder werden die geforderten Werte auch nach sorgfältiger Reinigung und eventueller Regenerierung nicht mehr eingehalten, so ist diese auszuwechseln. Beim Einsatz ist zu berücksichtigen, dass verschiedene Stoffe in wässrigen Lösungen Glas angreifen und dass eventuell Chemikalien mit der KCl-Lösung in der Elektrode chemisch reagieren und zu Verblockungen am Diaphragma führen können.

- Bei proteinhaltigen Lösungen, wie sie zum Beispiel bei Messungen in Medizin und Biologie vorkommen, kann KCl zur Denaturierung des Proteins führen.
- Koagulierte Lacke
- Lösungen, die höhere Konzentrationen an Silberionen enthalten

Stoffe, die sich auf der Glasmembran oder dem Diaphragma ablagern, beeinflussen die Messung und müssen regelmäßig entfernt werden. Dies kann z. B. über automatische Reinigungseinrichtungen geschehen.

5.1.5 pH Elektrodenauswahl

Für die meisten Anwendungen kann die GE 114 WD oder die GE 100 eingesetzt werden. Verschiedene Anwendungsbereiche erfordern allerdings spezielle Elektroden.

- GE 100 BNC ist eine Universalelektrode mit zwei Keramikdiaphragmen und Flüssigelektrolyt.
- GE 101 BNC wird bevorzugt bei kleinen Probenmengen eingesetzt. Sie besteht aus einer Glaselektrode mit zwei Keramikdiaphragmen und Flüssigelektrolyt.
- GE 104 BNC wird bevorzugt bei Messungen in ionenarmen Medien wie Regen-, Aquarium- und VE-Wasser eingesetzt.
- GE 114 WD ist eine universell einsetzbare, robuste und wartungsarme Gel-Elektrode mit Pellondiaphragma. Sie kann für Messungen im Trinkwasser, Schwimmbad, Aquarium und leicht verschmutzten Abwasser eingesetzt werden.
- GE 117 BNC ist eine temperaturkompensierte Gel-Elektrode mit zwei Keramikdiaphragmen und PG 13,5 Kabelverschraubung.
- GE 120 BNC ist eine Einstichelektrode und wird bevorzugt bei Messungen in Käse, Obst und Fleisch eingesetzt. Bei Messungen in Proteinhaltigen Produkten muss die Elektrode mit einem Spezialreiniger gereinigt werden. Dazu empfehlen wir die Pepsin-Reinigungslösung GRL 100.
- GE 125 BNC ist eine wasserdichte universell einsetzbare, robuste und wartungsarme Gel-Elektrode mit Keramikdiaphragma. Sie kann für längere Zeit über den Schaft hinaus getaucht werden.
- GE 151 BNC ist eine Glaselektrode und wird bevorzugt in der Galvanik eingesetzt, wenn es um bestimmte Farben und Lacke geht.
- GE 173 BNC ist eine alkalibeständige Glaselektrode mit Schliff-Diaphragma und Gelelektrolyt für Anwendungen in Chemie und Abwasser.

5.1.6 Lebensdauer

Die Lebensdauer von Elektroden beträgt im Normalfall mindestens 8 bis 10 Monate. Bei guter Pflege lässt sich dies meist auf über 2 Jahre steigern. Genauere Angaben sind jedoch nicht möglich, da diese vom jeweiligen Einsatzfall abhängen.

5.1.7 Pflege und Wartung



HINWEIS

Die Glasspitze der Elektrode mit der empfindlichen Quellschicht muss feucht gehalten werden, zum Beispiel mit 3 mol/l KCl Lösung in der Aufbewahrungskappe. Eine versehentlich ausgetrocknete Elektrode kann unter Umständen durch mehrstündige Lagerung in 3 mol/l KCl wieder reaktiviert werden, dies kann aber nicht garantiert werden.



HINWEIS

Das Arbeits- und Kalibrierset GAK 1400 enthält alle für die Elektrode zur Kalibrieren, Pflege und Wartung benötigten Produkte. Eine normale Reinigung erfolgt mit der GRL 100 Pepsin-Reinigungslösung, in die die Elektrode für 5 Minuten eingetaucht, anschließend mit sauberen Wasser abgespült wird.



HINWEIS

Kristallisation der 3 mol/l KCl Lösung ist unvermeidlich. Auskristallisiertes KCl an Schutzkappe und Schaft kann leicht mit dem Fingernagel oder einem Tuch entfernt werden und stellt daher keinen Defekte oder Reklamationsgrund dar.

Verschmutzte Elektroden müssen gereinigt werden. Die geeigneten Reinigungsmittel für die pH-Glasmembrane finden Sie in untenstehender Tabelle.

Verunreinigungen

Allgemeine Ablagerungen

Anorganische Beschichtungen

Metallische Verbindungen

Öl und Fett

Biologische Beschichtungen mit Protein

Harze-Lignine

Äußerst widerstandfähige Ablagerungen

Reinigungsmittel

Mildes Waschmittel

Gebräuchliche Flüssigkeiten zur Glasreinigung

1 mol/l HCl-Lösung oder Pepsin-Reinigungslösung GRL 100

Spezielle Reinigungs- oder Lösungsmittel

Pepsin Reinigungslösung GRL 100

Aceton

Wasserstoffperoxid oder Natrium-Hypochlorid

Im Einzelfall ist auf das Material der pH-Elektrode zu achten. Kunststoffschäfte dürfen z.B. nicht in Lösungsmittel gereinigt werden. Im Zweifelsfall ist beim Hersteller nachzufragen ob entsprechendes Reinigungsmittel für die vorhandene Elektrode geeignet ist. Dies ist auch bei aggressiven oder anderen nicht vorwiegend wasserhaltigen Stoffen zu beachten!

6 Betrieb und Wartung

6.1 Betriebs- und Wartungshinweise



HINWEIS

Produkt und Elektrode müssen pfleglich behandelt werden und gemäß den technischen Daten eingesetzt werden. Nicht werfen oder aufschlagen.



HINWEIS

Stecker und Buchsen sind vor Verschmutzung zu schützen.



HINWEIS

Bei Lagerung des Produktes über 50 °C, sowie nicht Benutzen für längere Zeit müssen die Batterien entnommen werden. Dadurch wird ein Auslaufen der Batterien vermieden.



HINWEIS

Die Elektrode sollte in trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C gelagert werden. Unter oder überschreiten der Lagertemperatur könnte zur Zerstörung der Elektrode führen. Des Weiteren sollte sie stets feucht in 3 mol/l KCl aufbewahrt werden. Längere Aufbewahrung in destillierten oder deionisierten Wasser führt zur Verarmung des Referenzelektrolyten.



HINWEIS

Die im Lieferumfang enthaltene pH-Elektrode sollte senkrecht mit dem Anschlusskabel nach oben eingesetzt werden. Eine leichte Neigung beeinträchtigt die Messung nicht.

6.2 Batterie

6.2.1 Batterieanzeige

Blinkt in der Batterieanzeige der leere Rahmen, so sind die Batterien verbraucht und müssen erneuert werden. Die Gerätefunktion ist jedoch noch für eine gewisse Zeit gewährleistet.

Erscheint in der Hauptanzeige der Anzeigetext *bPt*, so reicht die Batteriespannung für den Betrieb des Produktes nicht mehr aus. Die Batterie ist vollständig verbraucht.

6.2.2 Batteriewechsel



GEFAHR

Explosionsgefahr!

Das Verwenden von beschädigten oder ungeeigneten Batterien kann zur Erwärmung führen, wodurch die Batterien aufplatzen und im ungünstigsten Fall explodieren können!

- Ausschließlich qualitativ hochwertige und geeignete Alkaline Batterien verwenden!



VORSICHT

Beschädigung!

Ein unterschiedlicher Ladezustand der Batterien kann zum Auslaufen und dadurch zur Beschädigung des Produktes führen.

- Neue, qualitativ hochwertige Batterien verwenden!
- Keine unterschiedlichen Typen von Batterien verwenden!
- Leere Batterien entnehmen und an dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben!



HINWEIS

Unnötiges Aufschrauben gefährdet u.a. die Wasserdichtigkeit des Produktes und ist daher zu vermeiden.



HINWEIS

Lesen Sie vor dem Batteriewechsel die nachfolgende Handlungsanweisung durch und befolgen Sie diese anschließend Schritt für Schritt. Bei nicht Beachtung kann dies zu Beschädigungen des Produktes oder zur Beeinträchtigung des Schutzes von Feuchtigkeit kommen.

Beschreibung

Um das wechseln der Batterie vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor.

Voraussetzungen

- Das Produkt ist ausgeschaltet.
- Ein passender PH1 Schraubendreher liegt bereit

Handlungsanweisung

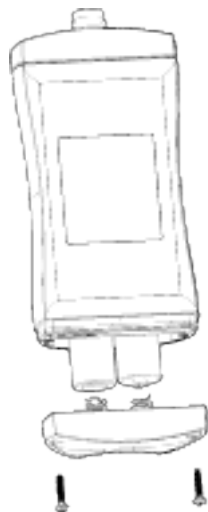


Abb. 6: Batteriewechsel

1. Die Kreuzschlitzschrauben heraus-schrauben und den Deckel abziehen.
2. Vorsichtig die beiden Mignon AA Batterien wechseln. Auf richtige Polarität achten! Die Batterien müssen ohne Kraftaufwand in die korrekte Lage eingeschoben werden können.
3. Der O-Ring muss unbeschädigt, sauber und in der vorgesehenen Vertiefung sein. Um die Montage zu erleichtern und Beschädigungen zu vermeiden kann dieser mit einem geeigneten Fett eingerieben werden.
4. Den Deckel gerade aufsetzen. Der O-Ring muss dabei in der vorgesehenen Vertiefung bleiben!
5. Die Kreuzschlitzschrauben festziehen.

Handlungsergebnis Das Produkt ist nun wieder funktionsfähig.

6.3 Kalibrierung und Abgleich

6.3.1 pH-Kalibrierung

Beschreibung	Um verlässliche Messwerte zu erhalten, muss das Produkt und die Elektrode aufeinander abgeglichen werden. Bei der pH-Messung spricht man hier von einer Kalibrierung. Um eine pH Messung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor. Für die automatische Kalibrierung rufen Sie das Menü Kalibrierung auf. Siehe Automatische pH Kalibrierung [► S. 20].
Voraussetzung	– Das Produkt ist eingeschaltet.
Handlungsanweisung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie vorsichtig die Schutzkappe von der Elektrode ab. 2. Spülen Sie die Elektrode mit destillierten oder deionisierten Wasser ab. 3. Drücken Sie die <i>Funktionstaste F1</i> für 1 Sekunde, um das Menü Kalibrierung aufzurufen. In der Anzeige wird 1. Punkt Kalibrierung starten? angezeigt. 4. Durch Drücken der <i>Funktionstaste F2</i> wird die Kalibrierung gestartet. In der Anzeige wird 1. Punkt Elektrode reinigen und in Puffer tauchen OK zum Starten angezeigt. 5. Durch Drücken der Funktionstaste F2 wird die Reinigung bestätigt. 1. Punkt Kalibrierung läuft Bitte warten wird angezeigt. 6. Folgen Sie den Anweisungen des Produktes. 7. Nach erfolgreichem Abschluss wird in der Anzeige 2. Punkt Kalibrierung starten? angezeigt. Wiederholen Sie diesen Vorgang je nachdem, welche Punkt Kalibrierung Sie durchführen möchten. 8. Andernfalls wird in der Anzeige eine Fehlerbeschreibung angezeigt und die Kalibrierung abgebrochen. 9. Maximal können Sie jedoch eine 5. Punkt Kalibrierung durchführen.




HINWEIS

Die Sensorqualität wird in der Großanzeige mit angegeben. Ist sie unter 10 % sollte der Sensor zuerst gründlich gereinigt und dann gegebenenfalls gewartet werden. Ist nach darauffolgender Kalibrierung weiterhin ein geringer Prozentwert angeteigt, muss der Sensor getauscht werden.

Handlungsergebnis Das Produkt kann nun kalibriert werden.

Sehen Sie dazu auch

 Automatische pH Kalibrierung [► 20]

6.3.1.1 Erläuterung

Die folgenden Handlungsschritte beschreiben, wie Sie das Produkt kalibrieren.

Um eine möglichst große Messgenauigkeit zu gewährleisten sind folgende Punkte zu berücksichtigen.



HINWEIS

Nach Möglichkeit soll so kalibriert werden, dass der Kalibrierbereich den Messbereich überdeckt. Hierzu empfiehlt sich folgende Verwendung von Pufferlösungen für Messungen:

- Kleiner pH 7 verwendet Puffer pH 7,0 und pH 4,0
- Großer pH 7 verwendet Puffer pH 7,0 und pH 10,0



HINWEIS

Alle Kalibrierungen sind nur in einem Temperaturbereich von 0 °C bis 60 °C möglich! Wir empfehlen die Kalibrierung bei Temperaturen zwischen 10 °C und 40 °C durchzuführen.



HINWEIS

Die Kalibrierung sollte bei der Temperatur durchgeführt werden, bei der auch die Messung im Medium durchgeführt wird. Um die Temperaturen von Pufferlösungen und Elektrode anzugleichen, sollten diese einige Zeit lang vor Zugluft geschützt zusammen aufbewahrt werden.



HINWEIS

Bestimmen Sie die Temperatur der Pufferlösung mit einem Thermometer. Der exakte Wert der Pufferlösung ist temperaturabhängig und kann anhand von mitgelieferten Tabellen ermittelt werden.



HINWEIS

Verwenden Sie stets frische Pufferlösungen!

6.3.1.2 Pufferlösungen

Beschreibung

Um das Produkt kalibrieren zu können, ist zumindest eine Pufferlösung erforderlich. Sie haben dabei die Möglichkeit eine sofort gebrauchsfertige PHL Pufferlösung, siehe Tabelle unten, zu verwenden, oder diese selbst mit GPH Pufferkapseln, siehe Handlungsanweisung an zumischen.

	Farbe	10 °C	20 °C	25 °C	30 °C	40 °C
PHL 4,0	Rot	4,02	4,00	4,01	4,01	4,01
PHL 7,0	Grün	7,06	7,02	7,00	6,99	6,97
PHL 10,0	Blau	10,18	10,07	10,01	9,97	9,89

Bereits fertige Pufferlösungen in 250 ml Dosierflaschen mit einem Dosiervolumen von 20 bis 25 ml.

Voraussetzung

- Plastikflasche
- Ca. 100 ml destilliertes Wasser
- Pufferkapsel

Handlungsanweisung

	Farbe	10 °C	20 °C	25 °C	30 °C	40 °C
GPH 4,0	Orange	3,99	3,99	4,01	4,01	4,03
GPH 7,0	Grün	7,06	7,01	7,00	6,99	6,98
GPH 10,0	Blau	10,18	10,06	10,01	9,97	9,89
GPH 12,0	Weiß	12,35	12,14	12,00	11,89	11,71

Pufferkapseln für 100 ml Pufferlösung

1. In eine Plastikflasche ca. 100 ml destilliertes Wasser einfüllen.
2. Die Pufferkapsel vorsichtig öffnen, indem Sie die Kapselhälfte drehen und dabei ziehen. Es ist darauf zu achten, dass nichts verschüttet wird. Sie kann auch ungeöffnet verwendet werden, das Öffnen reduziert lediglich die Zeit welche zum Auflösen benötigt wird.
3. Pufferkapsel samt Inhalt in die Plastikflasche werfen.
4. Mindestens 3 Stunden warten.
5. Vor erstmaligem Gebrauch gut schütteln.

Handlungsergebnis Damit können Sie nun mit der Kalibrierung des Produktes beginnen.

6.3.1.3 Automatische pH Kalibrierung

Beschreibung Die folgenden Handlungsschritte beschreiben, wie Sie das Produkt automatisch kalibrieren.

- Voraussetzung
- Das Produkt ist eingeschaltet.
 - Die pH-Elektrode ist an das Produkt angesteckt.
 - Fertig angesetzte Pufferlösung GPH 7,0.
 - Fertig angesetzte Pufferlösung GPH 4,0 oder GPH 10,0.



HINWEIS


Eine Automatische Kalibrierung kann auch mit den bereits fertig angemischten PHL Pufferlösungen durchgeführt werden. Da die Temperaturkompensation sich auf die GPH-Kapseln bezieht, ist hier je nach Temperatur der Lösungen mit einem Fehler von wenigen hundertstel pH zu rechnen. Siehe auch Unterschiede in den Tabellen der Pufferlösungen in Pufferlösungen [► S. 19].

- Handlungsanweisung
1. Drücken Sie die *Funktionstaste* für 4 Sekunden, um das Menü **Kalibrierung** aufzurufen. In der Anzeige erscheint \overline{RL} .
 2. Lassen Sie die *Funktionstaste* wieder los.
 3. In der Anzeige erscheint $PH \ 7$.
 4. Stellen Sie die Elektrode in die GPH 7,0 Pufferlösung.
 5. Das Produkt ermittelt automatisch den korrekten Wert. Ist der Wert ermittelt, wird durch Aufblitzen der Anzeige mitgeteilt, dass zum nächsten Kalibrierpunkt gewechselt wird.
 6. Geben Sie die Temperatur der Pufferlösung durch Drücken der *Auftaste* sowie der *Abtaste* ein und bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes drücken der *Funktionstaste*.
 7. In der Anzeige erscheint $PH \ 4$ und $PH \ 10$ im Wechsel.
 8. Spülen Sie anschließend die Elektrode mit destillierten oder deionisierten Wasser.
 9. Stellen Sie die Elektrode in die zweite Pufferlösung. Das Produkt erkennt automatisch, ob es sich um eine $PH \ 4$ oder $PH \ 10$ Pufferlösung handelt.
 10. Geben Sie die Temperatur der Pufferlösung durch Drücken der *Auftaste* sowie der *Abtaste* ein und bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes drücken der *Funktionstaste*.
 11. Spülen Sie anschließend die Elektrode erneut mit destillierten oder deionisierten Wasser.

Handlungsergebnis Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung wird kurz die Bewertung des Elektrodenzustandes in Prozent angezeigt. Anschließend wird in der Anzeige wieder der aktuelle Messwert angezeigt. Grund für eine niedrige Bewertung können eine gealterte Elektrode, verunreinigte alte Pufferlösungen oder Verschmutzungen an der BNC Steckverbindung sein.

Wird die Kalibrierung nicht erfolgreich abgeschlossen wird eine Fehlermeldung ausgegeben. In der Anzeige erscheint $\overline{RL Err}$. Siehe Fehler- und Systemmeldungen [► S. 28]. Bestätigen Sie die Fehlermeldung durch Drücken der *Funktionstaste*. Das Produkt startet neu, Standard Wert für Nullpunkt und Steigung werden wieder hergestellt.

Sehen Sie dazu auch

 Pufferlösungen [► 19]

6.3.1.4 Manuelle 1-Punkt Kalibrierung

Beschreibung Die folgenden Handlungsschritte beschreiben, wie Sie eine 1-Punkt pH Kalibrierung durchführen.



HINWEIS

Eine 1-Punkt Kalibrierung ist nur dann sinnvoll, wenn in einem engen Bereich um den Kalibrierpunkt gemessen wird. Auch eine Verlässliche Elektrodenbewertung ist hier nicht möglich. Wir empfehlen das Durchführen einer 2-Punkt Kalibrierung, da bei der 1-Punkt pH Kalibration nur eine Nullpunkt-Verschiebung erfolgt.

Voraussetzung

- Eine beliebige Pufferlösung steht bereit.

Handlungsanweisung

1. Drücken Sie die *Funktionstaste* für 2 Sekunden, um das Menü **Konfiguration** aufzurufen.
2. In der Anzeige erscheint \overline{Conf} . Lassen Sie die Funktionstaste wieder los.
3. Bei nicht gestecktem Temperaturfühler erscheint der Parameter \overline{SEt} . Ist der Temperaturfühler gesteckt, so überspringen Sie den nachfolgenden Punkt.
4. Geben Sie die Temperatur der Pufferlösung durch Drücken der *Auftaste* sowie der *Abtaste* ein und bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes drücken der *Funktionstaste*.
5. In der Anzeige erscheint der Parameter $\overline{PH.oF}$.
6. Stellen Sie die Elektrode in die Pufferlösung.
7. Warten Sie ab, bis der Wert in der Anzeige stabil wird.
8. Stellen Sie den der Pufferlösung entsprechenden Wert mit der *Auftaste* sowie der *Abtaste* ein und bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes drücken der *Funktionstaste* für 2 Sekunden.
9. Spülen Sie anschließend die Elektrode erneut mit destillierten oder deionisierten Wasser.

Handlungsergebnis Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung wird kurz die Bewertung des Elektrodenzustandes in Prozent angezeigt. Anschließend wird in der Anzeige wieder der aktuelle Messwert angezeigt. Grund für eine niedrige Bewertung können eine gealterte Elektrode, verunreinigte alte Pufferlösungen oder Verschmutzungen an der BNC Steckverbindung sein.

Wird die Kalibrierung nicht erfolgreich abgeschlossen wird eine Fehlermeldung ausgegeben. In der Anzeige erscheint $\overline{RL Err}$. Siehe Fehler- und Systemmeldungen [► S. 28].

Sehen Sie dazu auch

 Fehler- und Systemmeldungen [► 28]

6.3.1.5 Manuelle 2-Punkt Kalibrierung

Beschreibung	Die folgenden Handlungsschritte beschreiben, wie Sie eine 2-Punkt pH Kalibrierung durchführen.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Pufferlösung mit einem Wert zwischen pH 6,75 und pH 7,25 steht bereit. – Eine zweite Pufferlösung mit einem Wert unter pH 6 und pH über pH 8 steht bereit.
Handlungsanweisung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die <i>Funktionstaste</i> für 2 Sekunden, um das Menü Konfiguration aufzurufen. 2. In der Anzeige erscheint [pH.F]. Lassen Sie die <i>Funktionstaste</i> wieder los. 3. Bei nicht gestecktem Temperaturfühler erscheint der Parameter [5E.t]. Ist der Temperaturfühler gesteckt, so überspringen Sie den nachfolgenden Punkt. 4. Geben Sie die Temperatur der Pufferlösung durch Drücken der <i>Auftaste</i> sowie der <i>Abtaste</i> ein und bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes drücken der <i>Funktionstaste</i>. 5. In der Anzeige erscheint der Parameter [PH.pF]. 6. Stellen Sie die Elektrode in die Pufferlösung, welche einen Wert zwischen pH 6,75 und pH 7,25 hat. 7. Warten Sie ab, bis der Wert in der Anzeige stabil wird. 8. Stellen Sie den der Pufferlösung entsprechenden Wert mit der <i>Auftaste</i> sowie der <i>Abtaste</i> ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der <i>Funktionstaste</i>. 9. In der Anzeige erscheint der Parameter [PH.SL]. 10. Stellen Sie die Elektrode in die zweite Pufferlösung welche einen Wert unter pH 6 oder über pH 8 hat.



HINWEIS

Eine Steigungsabgleich mit Pufferlösungen im Bereich zwischen pH 6 und pH 8 ist nicht möglich. Bei der Eingabe des Abgleichwertes wird sofort der daraus resultierende Steigungswert berechnet und bei ungültigen Werten anstelle des Messwertes in der Anzeige [RL Err.2] oder [RL Err.3] angezeigt.

11. Warten Sie ab, bis der Wert in der Anzeige stabil wird.
12. Stellen Sie den der Pufferlösung entsprechenden Wert mit der *Auftaste* sowie der *Abtaste* ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der *Funktionstaste*.
13. Spülen Sie anschließend die Elektrode erneut mit destillierten oder deionisierten Wasser.

Handlungsergebnis Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung wird kurz die Bewertung des Elektrodenzustandes in Prozent angezeigt. Anschließend wird in der Anzeige wieder der aktuelle Messwert angezeigt. Grund für eine niedrige Bewertung können eine gealterte Elektrode, verunreinigte alte Pufferlösungen oder Verschmutzungen an der BNC Steckverbindung sein.

Wird die Kalibrierung nicht erfolgreich abgeschlossen wird eine Fehlermeldung ausgegeben. In der Anzeige erscheint [RL Err.] . Siehe Fehler- und Systemmeldungen [► S. 28]. Bestätigen Sie die Fehlermeldung durch Drücken der *Funktionstaste*. Das Produkt startet neu, Standard Wert für Nullpunkt und Steigung werden wieder hergestellt.

Sehen Sie dazu auch

- Fehler- und Systemmeldungen [► 28]

6.4 Kalibrier- und Abgleichservice

6.4.1 Zertifikate

Die Zertifikate unterteilen sich in ISO-Kalibrierscheine und DAkKS-Kalibrierscheine. Ziel der Kalibrierung ist der Nachweis der Genauigkeit des Messgerätes durch Vergleich mit einer rückführbaren Referenz.



HINWEIS

Bei den ISO-Kalibrierscheinen wird die ISO-Norm 9001 angewendet. Diese Zertifikate bieten eine kostengünstige Alternative zu den DAkKS-Kalibrierscheinen und enthalten eine Angabe der rückführbaren Referenz, eine Auflistung der Einzelmesswerte sowie Dokumentation.



HINWEIS

Die DAkKS-Kalibrierung basiert auf der weltweit anerkannten Akkreditierungsgrundlage DIN EN ISO/IEC 17025. Diese Zertifikate bieten eine hochwertige Kalibrierung und gleichbleibend hohe Qualität. DAkKS-Kalibrierscheine können nur durch akkreditierte Kalibrierlaboratorien ausgestellt werden, die ihre Kompetenz nach der DIN EN ISO/IEC 17025 nachgewiesen haben. Die DAkKS-Kalibrierung schließt ggf. die Justage ein, mit dem Ziel, eine möglichst kleine Abweichung vom Messgerät zu erhalten.

DAkKS-Kalibrierscheine enthalten vor und nach der Justage eine Auflistung der Einzelmesswerte, Dokumentation und ggf. graphische Darstellung, Berechnung der erweiterten Messunsicherheit sowie Rückführung auf das nationale Normal.



HINWEIS

Das Produkt wird mit einem Prüfprotokoll ausgeliefert. Dieses bestätigt, dass das Messgerät justiert und geprüft wurde.



HINWEIS

Nur der Hersteller kann die Grundeinstellungen überprüfen und wenn notwendig korrigieren.

7 Bedienung

7.1 Inbetriebnahme

7.1.1 Erläuterung

Beschreibung	Durch die <i>Ein-/Aus-Taste</i> wird das Produkt eingeschaltet, gegebenenfalls muss das Produkt noch konfiguriert werden. Siehe Konfiguration [► S. 24].	
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> – Ausreichend volle Batterien sind in das Produkt eingelegt. – Eine geeignete pH - Elektrode ist angesteckt. 	
Handlungsanweisung	– <i>Ein-/Aus-Taste</i> drücken.	
Handlungsergebnis	Es erscheinen Informationen bezüglich der Konfiguration des Produktes in der Anzeige.	
	<i>P_{OFF}</i>	Automatische Abschaltung Automatische Abschaltung aktiv. Nach der eingestellten Zeit wird das Produkt abgeschaltet, wenn kein Tastendruck erfolgt ist
	<i>t_{0F}</i>	Nullpunktkorrektur Falls eine Nullpunktkorrektur des Temperaturfühlers vorgenommen wurde
	<i>t_{5L}</i>	Steigungskorrektur Falls eine Steigungskorrektur des Temperaturfühlers vorgenommen wurde
	<i>t_{RL}</i>	Kalibrierung Blinkt auf, wenn keine gültige Kalibrierung vorhanden ist
	– Das Produkt ist nun messbereit.	



HINWEIS

Vor der Messung muss sichergestellt werden, dass das Produkt auf die Elektrode kalibriert ist. Wird die Elektrode gewechselt, muss eine erneute Kalibrierung erfolgen. Siehe Kalibrier- und Abgleichservice [► S. 23].

7.2 Konfiguration

7.2.1 Erläuterung

Die folgenden Handlungsschritte beschreiben, wie Sie das Produkt für Ihre Zwecke anpassen.



HINWEIS

Abhängig von der Produktausführung und Konfiguration, stehen verschiedene Konfigurationsparameter zur Verfügung. Diese können je nach Produktausführung und Konfiguration unterschiedlich sein.

7.2.2 Aufruf des Konfigurationsmenüs

Beschreibung	Um das Produkt konfigurieren zu können, müssen Sie zunächst das Menü Konfiguration aufrufen. Der Menüaufruf erfolgt wie in der Darstellung angegeben.
Voraussetzung	– Das Produkt ist eingeschaltet.
Handlungsanweisung	1. Drücken Sie die <i>Funktions-Taste</i> für 2 Sekunden, um das Menü Konfiguration aufzurufen.

2. In der Anzeige erscheint *CONF*. Lassen Sie die Funktionstaste los.
3. Durch jeweils kurzes Drücken der *Funktions-Taste*, können Sie durch die Parameter blättern. Wählen Sie so den Parameter aus, den Sie konfigurieren möchten.
4. Wenn Sie den gewünschten Parameter gewählt haben, verändern Sie über die *Auf-Taste* sowie die *Ab-Taste* den Parameter auf den gewünschten Wert.
5. Nachdem das Menü **Konfiguration** komplett durchlaufen wurde, werden die Änderungen gespeichert. In der Anzeige erscheint *Star*. Das Menü **Konfiguration** kann bei einem beliebigen Parameter verlassen werden, indem die *Funktions-Taste* 2 Sekunden gedrückt wird. Die bis dahin erfolgten Änderungen werden gespeichert.

Darstellung

Menü aufrufen	Nächster Parameter	Wert ändern	Änderungen speichern	Änderungen verwerfen
				
2s		Drücken: Einzelschritt Halten: Schnelle Änderung	2s	2s Produkt wird ausgeschaltet

Handlungsergebnis

Nach dem letzten Parameter wird das Menü **Konfiguration** beendet.



HINWEIS

Wird das Produkt ausgeschaltet, ohne die Konfiguration zu speichern, so wird beim Neustart des Produktes der zuletzt gespeicherte Wert wiederhergestellt.

7.2.3 Parameter des Konfigurationsmenüs konfigurieren

Beschreibung

Die folgende Darstellung nennt die verfügbaren Parameter und verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten.



Voraussetzung

- Menü **Konfiguration** ist aufgerufen. Siehe Aufruf des Konfigurationsmenüs [► S. 24].

Handlungsanweisung

1. Wählen Sie den gewünschten Parameter, den Sie konfigurieren möchten.
2. Stellen Sie im gewählten Parameter die gewünschte Konfiguration über die *Auf-Taste* oder *Ab-Taste* ein.
3. In der folgenden Darstellung sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten pro Parameter aufgeführt.

Darstellung

Parameter	Werte	Bedeutung
		
Temperatureinstellung		
Einstellung Nullpunkt		
<i>pH₀F</i>	Aktueller Messwert	Einstellung des Nullpunkts zur Kalibrierung der pH Messung. Soll keine Kalibrierung durchgeführt werden, weiter mit der <i>Funktions-Taste</i>

Einstellung Steigung

PH.SL

Aktueller Messwert

Einstellung der Steigung zur Kalibrierung der pH Messung. Soll keine Kalibrierung durchgeführt werden, weiter mit der *Funktions-Taste*

Temperatureinheit

Unit

°C

Temperaturanzeige in °C

°F

Temperaturanzeige in °F

Abschaltzeit

POFF

OFF

Keine automatische Abschaltung

15 30 60 120 240

Automatische Abschaltung nach ausgewählter Zeit in Minuten, wenn kein Tastendruck erfolgt

Hintergrundbeleuchtung

LED

OFF

Hintergrundbeleuchtung deaktiviert

15 30 60 120 240

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach ausgewählter Zeit in Sekunden, wenn kein Tastendruck erfolgt

ON

Keine automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung

Werkseinstellungen

Init

NO

Aktuelle Konfiguration verwenden

YES

Produkt auf Werkseinstellungen zurücksetzen. In der Anzeige erscheint *Init done*

Handlungsergebnis

Der geänderte Wert wird gespeichert und das Menü **Konfiguration** wird beendet. In der Anzeige erscheint *Save*. Wenn notwendig, wird das Produkt automatisch neu gestartet, um die geänderten Werte zu übernehmen.



HINWEIS

Wird länger als 2 Minuten keine Taste gedrückt, wird die Konfiguration beendet. Alle bisherigen Änderungen werden nicht gespeichert. In der Anzeige erscheint *End*.

Bei den Parameter *PH.OF* und *PH.SL* ist kein Timeout aktiv.

7.2.4 Justieren des Messeinganges

Beschreibung

Mit der Nullpunkt Korrektur und der Steigungskorrektur kann der Temperatureingang justiert werden. Wird eine Justierung vorgenommen, so ändern Sie die voreingestellten Werkseinstellungen. Dies wird beim Einschalten des Produktes mit dem Anzeigetext *LOF* oder *LSL* signalisiert. Die Standardeinstellungen des Nullpunktwertes sowie des Steigungswertes ist *0.00*. Es signalisiert, dass keine Korrektur vorgenommen wird. Um das Produkt justieren zu können, müssen Sie zunächst das Menü **Justage** aufrufen. Der Menüaufruf erfolgt wie in der Darstellung angegeben.

Voraussetzungen

- Ausreichend volle Batterien sind in das Produkt eingelegt.

- Handlungsanweisung
- Das Produkt ist ausgeschaltet.
 - Eiswasser, geregelte Präzisionswasserbäder oder ein Wasserbad mit Referenzmessung stehen als Referenz bereit.
1. Halten Sie die *Ab- Taste*, gedrückt.
 2. Drücken Sie die *Ein-/Aus- Taste*, um das Produkt einzuschalten und das Menü **Konfiguration** aufzurufen. Lassen Sie die *Ab- Taste* los. Die Anzeige zeigt den ersten Parameter an.
 3. Durch jeweils kurzes Drücken der *Funktions- Taste*, können Sie durch die Parameter blättern. Wählen Sie so den Parameter aus, den Sie konfigurieren möchten.
 4. Wenn Sie den gewünschten Parameter gewählt haben, verändern Sie über die *Auf- Taste* sowie der *Ab- Taste* den Parameter auf den gewünschten Wert.
 5. Um den neuen Parameterwert zu speichern, drücken Sie die *Funktions- Taste* länger als 1 Sekunde.

Darstellung

Menü aufrufen



Halten



Loslassen

Handlungsergebnis

Nach dem letzten Parameter wird das Menü **Konfiguration** beendet.



HINWEIS

Wird das Produkt ausgeschaltet, ohne die Konfiguration zu speichern, so wird beim Neustart des Produktes der zuletzt gespeicherte Wert wiederhergestellt.

8 Fehler- und Systemmeldungen

Anzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
SEnS Err0	Keine Sonde oder Fühler angesteckt	Sensor oder Fühler fehlen	Sonde oder Fühler anstecken
	Sensor oder Fühler defekt	Defekter Sensor oder Fühler	Anderen Sensor oder Fühler anstecken
	Messbereich über- oder unterschritten	Falscher Sensortyp gewählt	Messbereich neu einstellen
>[RL<	Fehler bei der letzten Kalibrierung	Fehlerhafte Kalibrierung	Führen Sie eine neue Kalibrierung durch
Keine Anzeige, wirre Zeichen oder keine Reaktion auf Tastendruck	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
	Systemfehler Produkt defekt	Fehler im Produkt Produkt defekt	Zur Reparatur einschicken
bAt	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
bAt Lo	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
[RL Err.1	Neutraler Puffer unzulässig	Falsche Pufferlösung verwendet	Frische Pufferlösung verwenden
		Pufferlösung verunreinigt	Elektrode reinigen, noch einmal kalibrieren
		Elektrode verunreinigt oder defekt	Elektrode austauschen
[RL Err.2	Steilheit ist zu gering	Falsche Pufferlösung verwendet	Frische Pufferlösung verwenden
		Pufferlösung verunreinigt	Elektrode reinigen, noch einmal kalibrieren
		Elektrode verunreinigt oder defekt	Elektrode austauschen
[RL Err.3	Steilheit ist zu groß	Falsche Pufferlösung verwendet	Frische Pufferlösung verwenden
		Pufferlösung verunreinigt	Elektrode reinigen, noch einmal kalibrieren
		Elektrode verunreinigt oder defekt	Elektrode austauschen
[RL Err.4	Falsche Kalibrierungstemperatur	Temperatur zu niedrig oder zu hoch	Bereich von 0..60 °C
[RL Err.5	Zeitüberschreitung bei automatischer Kalibrierung	Elektrodensignal instabil	Rühren der Pufferlösung Elektrode reinigen
		Pufferlösung verunreinigt	Frische Pufferlösung verwenden Kalibrierung neu starten
Err.1	Messbereich ist überschritten	Messwert zu hoch	Liegt der Messwert über dem zulässigen Bereich
		Falsche Elektrode angeschlossen Elektrode oder Produkt defekt	Elektrode prüfen Zur Reparatur einschicken
Err.2	Messbereich ist unterschritten	Messwert zu tief	Liegt der Messwert unter dem zulässigen Bereich

		Falsche Elektrode angeschlossen	Elektrode prüfen Zur Reparatur einschicken
		Elektrode oder Pro- dukt defekt	
545 Err	Systemfehler	Fehler im Produkt	Produkt ein/aus schalten Batterien tauschen Zur Reparatur einschicken

9 Entsorgung

Bei der Entsorgung ist auf eine stoffliche Trennung und Verwertung der Gerätekomponenten sowie die der Verpackung zu achten. Es sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen regionalen gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien einzuhalten.



HINWEIS

Das Produkt darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. Senden Sie dieses ausreichend frankiert an uns zurück. Wir übernehmen dann die sach- und fachgerechte sowie umweltschonende Entsorgung.

Für private Endanwender in Deutschland, bietet sich die Möglichkeit das Produkt an den dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen abzugeben.

Leere Batterien geben Sie bitte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.



HINWEIS

Legen Sie dem Produkt das ausgefüllte Rücksendeformular bei, welches Sie in der Infothek der Website www.ghm-group.de finden.

10 Technische Daten

Messbereich	pH	0,00 .. 14,00 pH
Temperaturkompensation		-5 .. 150 °C (bzw. 23 .. 302 °F)
Genauigkeit	pH (Gerät)	± 0,02 pH ± 1 Digit
Nenntemperatur		25°C
Eingangswiderstand pH		ca. 10 ¹² Ohm
Messzyklus		ca. 2 Messungen pro Sekunde
Anschlüsse	pH	BNC Anschluss für pH-Elektrode
Display		3-zeiliges Segment-LCD, zusätzliche Symbole, beleuchtet (weiß, Leuchtdauer einstellbar)
Zusätzliche Funktionen		Min/Max/Hold
pH-Kalibrierung		Manuell 1- , 2-Punkt oder Automatische 2-Punkt Kalibrierung
Gehäuse		bruchfestes ABS-Gehäuse
	Schutzart	IP65 / IP67 (bei Geräten mit BNC Anschluss nur mit als wasserdicht gekennzeichneten Fühlern im gesteckten Zustand)
	Abmessungen L*B*H [mm] und Gewicht	108 * 54 * 28 mm ohne BNC Stecker 130 g inkl. Batterie, ohne Elektrode 190 g inkl. Batterie und Elektrode
Arbeitsbedingungen		-20 bis 50 °C; 0 bis 95 % r.F. (kurzzeitig 100 % r.F.)
Lagertemperatur		-20 bis 70 °C
Stromversorgung		2*AA-Batterie (im Lieferumfang)
	Stromaufnahme/ Batterielaufzeit	ca. 0,7 mA, mit Beleuchtung ca. 2,5 mA Laufzeit > 3000 Stunden mit Alkaline Batterien (ohne Hintergrundbeleuchtung)
	Batterieanzeige	4 stufige Batteriezustandsanzeige, Wechselhinweis bei verbrauchter Batterie: "BAT"
Auto-Power-Off-Funktion		falls aktiviert, schaltet sich das Gerät automatisch ab
Richtlinien und Normen		Die Geräte entsprechen folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten: 2014/30/EU EMV Richtlinie 2011/65/EU RoHS Angewandte harmonisierte Normen: EN 61326-1:2013 Störaussendung: Klasse B Störfestigkeit nach Tabelle 2 Zusätzlicher Fehler: < 0,5 % FS EN 50581:2012

11 Ersatzteile und Zubehör

Untenstehend finden Sie eine Auswahl an Ersatzteilen und Zubehör für dieses Produkt.

Artikel

Nummer	Bezeichnung	Beschreibung
610049	Mignon Batterie AA	Mignon AA Ersatzbatterie
603523	GAK 1400	Arbeits- und Kalibriereset
600704	GE 100	Universal pH-Elektrode mit BNC Anschluss
600693	GE 101	Ø 0,6 mm spitze pH-Elektrode mit BNC Anschluss
602063	GE 104	pH-Elektrode für ionenarme Medien mit BNC Anschluss
600713	GE 108	Wartungsarme pH-Elektrode mit BNC Anschluss
606089	GE 108	Wartungsarme pH-Elektrode mit S7 Anschluss
604701	GE 114	Günstige, wartungsarme pH-Elektrode mit BNC Anschluss
600698	GE 120	Ø 13 mm Einstech pH-Elektrode mit BNC Anschluss
600727	GE 151	Chemikalienbeständige pH-Elektrode mit BNC Anschluss
606375	GE 171	Sterilisierbare pH-Elektrode für extreme Bedingungen mit S7 Anschluss
600735	GE 173	Alkalibeständige pH-Elektrode mit BNC Anschluss
606572	GE 173	Alkalibeständige pH-Elektrode mit S7 Anschluss
601996	GEAK-2S7-BNC	Adapterkabel S7-BNC, 2 m
601998	GEAK-2S7-BNC	Adapterkabel S7-BNC, 5 m
601060	GKK 1100	Koffer mit Noppenschaum 340 x 275 x 83 mm
601056	GKK 252	Koffer mit Noppenschaum 235 x 185 x 48 mm
601417	GPF 100	Plastik-Weithalsflasche, 100 ml
602619	GPH 10,0 / 10	10 Pufferkapseln, pH 10,0
602618	GPH 10,0 / 5	5 Pufferkapseln, pH 10,0
602621	GPH 12,0 / 10	10 Pufferkapseln, pH 12,0
602620	GPH 12,0 / 5	5 Pufferkapseln, pH 12,0
602615	GPH 4,0 / 10	10 Pufferkapseln, pH 4,0
602614	GPH 4,0 / 5	5 Pufferkapseln, pH 4,0
602617	GPH 7,0 / 10	10 Pufferkapseln, pH 7,0
602616	GPH 7,0 / 5	5 Pufferkapseln, pH 7,0
601422	GRL 100	Pepsin Reinigungslösung, 100 ml
602914	GWA1Z	Gewindeadapter PG13,5 auf G1
602477	KCL 3 M	3 mol KCl-Elektrolyt zum Nachfüllen, 100 ml
603205	PG 13,5	Aufsteck Gewindeadapter für drucklosen Einsatz aller Elektroden
601373	PHL 10	Gebrauchsfertige Pufferlösung pH 10,01 / 25 °C, 250 ml
601370	PHL 4	Gebrauchsfertige Pufferlösung pH 4,01 / 25 °C, 250 ml
601371	PHL 7	Gebrauchsfertige Pufferlösung pH 7,00 / 25 °C, 250 ml
611373	ST-G1000	Geräte-Schutztasche

Eine vollständige Liste aller Zubehör und Ersatzteile finden Sie in unserem Produktkatalog oder auf unserer Homepage. Für nähere Informationen stehen Wir ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Kontakt

Internet: www.greisinger.de

Tel: +49 94029383-52

12 Service

12.1 Hersteller

Wenn Sie einmal Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

Kontakt

GHM Messtechnik GmbH
GHM GROUP - Greisinger
Hans-Sachs-Str. 26
93128 Regenstauf | GERMANY
Mail: info@greisinger.de | www.greisinger.de
WEEE-Reg. -Nr. DE 93889386



12.2 Reparaturabwicklung

Defekte Produkte werden in unserem Servicecenter kompetent und schnell instandgesetzt.

Öffnungszeiten und Kontakt

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr
GHM Messtechnik GmbH
GHM GROUP - Greisinger
Hans-Sachs-Str.26
Servicecenter
93128 Regenstauf | GERMANY
Tel: +49 94029383-39
Fax: +49 94029383-33
service@greisinger.de



HINWEIS

Legen Sie dem Produkt das ausgefüllte Rücksendeformular bei, welches Sie in der Infothek der Website www.ghm-group.de finden.

12.3 Vertriebsbüros

Vertriebsbüro Nord

Plz: 00000 – 25999 | 27000 – 34999
37000 – 39999 | 98000 – 99999
Mail: vertrieb-nord@ghm-messtechnik.de
Tel: +49 4067073-0
Fax: +49 4067073-288

Vertriebsbüro West

Plz: 26000 – 26999 | 35000 – 36999
40000 – 69999
Mail: vertrieb-west@ghm-messtechnik.de
Tel: +49 2191 9672-0
Fax: +49 2191 9672-40

Vertriebsbüro Süd

Plz: 70000 – 97999
Mail: vertrieb-sued@ghm-messtechnik.de
Tel: +49 9402 9383-52
Fax: +49 9402 9383-33

12.4 Vertriebstöchter

Austria
GHM Messtechnik GmbH
Office Austria
Breitenseer Str. 76/1/36
1140 Vienna | AUSTRIA
Phone +43 660 7335603
a.froestl@ghm-messtechnik.de

Brazil & Latin America
GHM Messtechnik do Brasil Ltda
Av. José de Souza Campos, 1073, cj 06
Campinas, SP
13025 320 | BRAZIL
Phone +55 19 3304 3408
Info@grupoghm.com.br

Czech Republic / Slovakia
GHM Greisinger s.r.o.
Ovci hajek 2 / 2153
158 00 Prague 5
Nove Butovice | CZECH REPUBLIC
Phone +420 251 613828
Fax +420 251 612607
info@greisinger.cz | www.greisinger.cz

Denmark
GHM Maaleteknik ApS
Maarslet Byvej 2
8320 Maarslet | DENMARK
Phone +45 646492- 00
Fax +45 646492- 01
info@ghm.dk | www.ghm.dk

France
GHM GROUP France SAS
Parc des Pivolles
9 Rue de Catalogne
69150 Décines-Charpieu (Lyon) | FRANCE
Phone +33 4 72 37 45 30
a.jouanilou@ghm-group.fr

India
GHM Messtechnik India Pvt Ltd.
209 | Udyog Bhavan | Sonowala Road
Gregaon (E) | Mumbai - 400 063
INDIA
Phone +91 22 40236235
info@ghmgroup.in | www.ghmgroup.in

Italy for Greisinger & Delta OHM
GHM GROUP – Delta OHM
Via Marconi 5
35030 Caselle di Selvazzano
Padova (PD) | ITALY
Phone +39 049 8977150
a.casati@ghm-messtechnik.de

Italy for Honsberg, Martens, Val.co
GHM GROUP – Val.co
Via Rovereto 9/11
20014 S. Ilario di Nerviano
Milano (MI) | ITALY
Phone +39 0331 53 59 20
alessandro.perego@valco.it

Netherlands
GHM Meettechniek BV
Zeeltweg 30
3755 KA Eemnes | NETHERLANDS
Phone +31 35 53805-40
Fax +31 35 53805-41
info@ghm-nl.com | www.ghm-nl.com

South Africa
GHM Messtechnik SA (Pty) Ltd
16 Olivier Street
Verwoerdpark, Alberton 1453
SOUTH AFRICA
Phone +27 74 4590040
j.grobler@ghm-sa.co.za

